**Protokoll Mittelbausitzung 17.05.2023**

1. Berichte

Bodo:

https://moodle-alt.uni-wuppertal.de/mod/data/view.php?id=1066850

Datenbank für uns im Mittelbau (Interessen für Mitarbeit in BKs und Gremien kann bekundet werden; bitte einloggen und Interessen dort eintragen

- es gab am Di das Kneipen-Mittelbautreffen, kommt gern bei künftigen Treffen vorbei

- Svenja Rieser: Möglichkeit eines Teilzeitstudiums wird im Senat diskutiert, soll weiter verfolgt werden, betrifft aber nicht Lehramtsstudiengänge; außerdem im Senat: Leitbild gute Lehre: soll erarbeitet werden, darin auch Diskussion darüber, welche Anteile digital/hybrid/asynchron gut sind

- M: Bericht aus Diversitäts-Gruppe initiiert von Miriam Schwarzenthal und David Gerlach

- Janine: Qualitätsverbesserungskommission: hat über Teilzeitstudium diskutiert; Diskussion über Plagiatssoftware, Tendenz eher dafür; Treffen mit Prorektor für Digitalisierung, der dafür ist, eine uni-weite Lösung zu finden, es gibt eine AG, in die das IfB eingebunden ist (mit Sören); auch weitere Dinge sollen digitalisiert werden (Dienstreiseanträge, Reisekostenabrechnung); einige Nachfragen von Bodo, Hinweis auf Plagstop NRW (uni-übergreifende Gruppe in NRW, die dazu arbeitet)

1. Vertreter\*innen des Mittelbaus zur Mitarbeit in der AG „Sicherheitskonzept" in der BuBaDi

Bodo: Hintergrund: BuBaDi liegt in belebter Gegend, Sicherheit wird gerade diskutiert, auch in Abendstunden, Stadt Wuppertal hat zweiten Teil des Gebäudes (ohne Durchgang zu uns), die Stadt hat bereits ein sehr ausgearbeitetes Sicherheitskonzept, wir noch nicht, wichtig wäre, dass IfB selbst ein Konzept vorschlägt, um eine stärkere Position gegenüber dem Bauherrn zu haben; es soll eine AG hierzu gegründet werden, Interessierte sollten direkt mit Christian Huber Kontakt aufnehmen (schnellstmöglich)

1. Beschluss zur Vergrößerung des Rats der School of Education

Bodo: Institut ist sehr stark gewachsen, im Vergleich zu anderen vergleichbar großen Fakultäten gibt es einen sehr viel kleineren Organisationsrahmen (=Rat), mit nur 1 Person als Mittelbauvertreter:in, Rat soll vergrößert werden und auch die Statusgruppen sollen vergrößert werden, macht unsere Position in den uni-weiten Gremien sehr viel besser; Umbauprozess muss initiiert werden => das wird in der nächsten Ratssitzung (24.05.) geschehen; Bodo weist darauf hin, dass er Ratsvergrößerung an Frau Fussangel vor einigen Monaten angeregt hat und auf sehr viel Offenheit gestoßen ist; es soll vermutlich 3 Dekan:innen geben (z.B. Studiendekan:in), die 3. Person muss nicht professoral besetzt werden (muss vermutlich unbefristet angestellte Person sein; formal darf ein:e MB-ler:in nicht Dekan:in genannt werden, aber entsprechende Bezeichnung); das wurde vom Professorium begrüßt; wenn der Rat das beschließt, wird es ins Präsidium getragen; eine solche Stelle für eine MB-Person muss entsprechend finanziell aufgestockt werden (z.B. andere TV-14 statt TV-13); auf Mittelbauebene werden wir in Zukunft 2 MB-Vertreter:innen haben; Studierende evtl. sogar 3;

1. Konstitution einer AG zur Organisation übergreifender Institutsaufgaben (für festangestellte Mitarbeiter\*innen)

Bodo: mit diesen Stellen geht eine Art von Institutsaufgabe einher, das ist je nach Vertrag unterschiedlich; mit dem Wachstumsprozess des Instituts wurden immer unterschiedliche Augaben vergeben; das ist aber nicht gleichmäßig mitgewachsen, mit der Folge, dass einige Personen erhebliche Mehrbelastung haben; Institut möchte reagieren; es soll nun foglendes geschehen: 1. sollen die institutsübergreifenden Aufgaben definiert werden; 2. sollen bei den Personen, die qua Vertrag einen Teil ihrer Aufgaben institutsübergreifend einsetzen müssen, gerechter verteilt werden; 3. Bodo wurde beauftragt, das als Mandat in den MB hineinzutragen; bei Rehabilitationswissenschaften gibt es eine solche Verteilung bereits seit einiger Zeit, dort haben die Professor:innen einen eigenen Jour fixe, Philipp Krämer ist dort für den Mittelbau; dort wurde festgestellt, dass auch bereits die Definition der Aufgaben gar nicht so einfach ist (z.B. MB-Sprecher zählt nicht dazu, da selbstgewähltes Amt), sie haben auch versucht, Aufgaben transparenter zu machen; insgesamt ein positiver Prozess; Philipp Krämer hat sich bereit erklärt, diesen Prozess mitzugestalten und zu strukturieren (im MB) => wer Interesse hat, an dieser AG mitzuarbeiten, soll sich bitte bei Philipp Krämer melden; Info soll in Arbeitsgruppen weitergetragen werden; Anita weist darauf hin, dass wir nicht in die Falle tappen sollten, dass Reha und Bildungswissenschaften Dinge getrennt haben, aufpassen, dass man nicht zwei Personen hat, die das gleiche für unterschiedliche Zielgruppen machen; Dauerstellen haben oft beide Studiengänge/alle Studiengänge im Kopf (z.B. Praxissemesterplanung); Anita regt an, das ISL ins Boot zu holen; Maria Opfermann ist dafür, dass es strenger formuliert wird, dass nicht nur die, denen es am Herzen liegt, sich melden, sondern dass alle, die solche Stellen haben, einbezogen werden; Anita stimmt zu; Markus Spilles: Idee der AG ist, dass dieser Prozess strukturiert wird;

1. Zeiterfassung (update zu aktuellen Entwicklungen)

Valentina: (bei Veranstaltung vom Personalrat): Zeiterfassung wurde letztes Jahr gesetzlich beschlossen, gesetzliche Ausgestaltung steht aber noch aus; Uni kann sich darüber nicht hinwegsetzen; wird auf Profs betreffen, Rektor:in ist davon nicht begeistert; Uni möchte eigentlich größtmögliche Flexibilität einräumen; Personalrat hat Arbeitskreis gebildet, darin sind auch WiMis, aber Valentina ist sich nicht sicher, ob es wirklich WiMis sind oder ZIM-Angestellte; Meinung des Personalrats ist, dass das bestehende System (Matrix) gut funktioniert, das soll wohl auch eingesetzt werden; es soll wohl so sein, dass man sowohl vor Ort als auch zu Hause sich einloggen kann, man kann auch Arbeit am Wochenende erfassen und Arbeit nachtragen (letzteres muss von Vorgesetzten bestätigt werden, außer es wird 1 Woche darauf nicht reagiert, dann gilt es automatisch als bestätigt); Regelungen können Länge der Arbeitszeit betreffen, Pflicht-, Pause- und Ruhezeiten, gebunden an Gesundheitsschutz und Arbeitsschutz (max. 10 h täglich arbeiten, 11 h Pause zwischen Arbeitstagen, keine Sonntagsarbeit, ... wird im System implementiert sein); Vertreterin des Personalrats war schockiert, dass wir sonntags arbeiten, dafür könnten Vorgesetzte belangt werden; Eindruck von Valentina war, dass es noch kein Gefühl gibt für die Bedarfe der wiss. Mitarbeiter:innen oder Mitarbeiter:innen mit Kindern; bei Frage der Ausgestaltung der gesetzl. Vorgaben ist es wichtig, dass die daran beteiligten Personen ein besseres Gefühl für unsere Bedarfe bekommen; auch Überstunden werden erfasst (Plus- und Minusstunden); Ergänzung Janine: Rektor setzt sich stark für Präsenzuni auch für Mitarbeiter:innen ein, regt an, dieses Thema auch in den Meta-Mittelbau zu geben; Bodo: Matrix ermöglicht Home-Office grundsätzlich, ist an anderen Unis vergleichsweise weniger möglich, es wird wohl auch landesrechtliche Vorgaben bezüglich Home-Office geben (Arbeitsschutz gilt dann auch für Home-Office), hat aber das Gefühl, dass auch Professor:innen für flexible Regelung argumentieren werden; Anita betont noch einmal, dass der Personalrat nicht versteht, was die Bedarfe der WiMis sind, betont, dass es wichtig ist, nicht abzuwarten, war enttäuscht vom Personalrat; Spannungsverhältnis Schutzfunktion vs. Flexibilität; Bodo fragt: wer ist unsere Vertretung im Personalrat? wird das herausfinden und nimmt Kontakt auf; Janine: Erhebung über alle Fakultäten hinweg wäre wichtig; es wird noch länger das Für und Wider diskutiert

1. Verschiedenes

Bodo: Graduate School: es sind noch relativ wenige angemeldet; Angebot der GS sind eigentlich nur für Mitglieder freigeschaltet; Aufruf sich anzumelden; Igor Osipov ist Ansprechpartner; Janine: 16 offizielle Mitglieder; Anmeldeprozess sieht vor, dass man als Doktorand:in eingeschrieben ist

Gunnar: Anfrage einer Kollegin aus der Uni Warschau, die im Rahmen der Lehrendenmobilität nach Wuppertal möchte; Ende Juni kommt die Kollegin; möchte ihr Projekt in Lven vorstellen, es geht um ein DaZ-Projekt, Rückmeldung an Frau Spellmann/Gunnar; https://scaled.uw.edu.pl/about; Gunnar ist auch Ansprechperson für Lehrendenmobilität

Sarah (Zumbruch): macht Werbung für die Weiterbildung zum Einsatz digitaler Medien in blended-learning-Szenarien; in diesem Kontext findet auch Erhebung ihrer Diss statt; sucht dringend nach TN; richtet sich an WiMis, Tutor:innen und SHKs; bitte teilnehmen und Info streuen